



Hennigsdorf, 18.01.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses

am 11.10.2011

von 17:30 bis 18:30 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Girard, Henry
Kiesow, Thomas
Schulz, Peter

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel
Friedrich, Anja

Vertretung für Frau Wera Quoß

Fraktion CDU/FDP

Kafka, Hans-Jürgen
Rösel, Peter

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Hinze, Diana

Fraktion Unabhängige

Saalmann, Lutz

Schriftführer

Schulz, Simone

entschuldigt waren:

Fraktion Die Linke

Quoß, Wera

Öffentliche Sitzung:

TOP 1

Einreicher:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 SV fest.

TOP 2

Einreicher:

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2011, öffentlicher Teil

Es lagen keine Einwände vor. Bestätigung durch Fraktion Die Linken.

TOP 3

Einreicher:

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

TOP 4

MV0027/2011

Einreicher: ST/Bürgermeister

Mitteilung zum Sachstand der Nachbarschaftstreffe

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf nimmt den Bericht über die „Nachbarschaftstreffe in Hennigsdorf“ zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Diskussionsbeitrag:

TOP 5

BV0127/2011

Einreicher: Fachdienst III/3 Kultur- und Eventmarketing

Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Musikschule der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf beschließt in ihrer öffentlichen Sitzung am 02.11.2011 auf der Grundlage von § 3 und § 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl.I/07,[Nr. 19] S.286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08, [Nr.12], S. 202, 207) nachfolgende Satzung zur Erhebung von Entgelten für die Musikschule der Stadt Hennigsdorf.

Mehrheit mit NEIN

Diskussionsbeitrag:

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass sowohl er als Vorsitzender als auch SV Friedrich als stellvertretende Vorsitzende einen Beitrag zur Diskussion geben wollen. Die Ausschussmitglieder erteilten einstimmig die Erlaubnis dazu, dies von den eingenommenen Plätzen aus tun zu dürfen.

SV Schulz verlas seinen Diskussionsbeitrag (siehe Anlage).

SV Friedrich schloss sich mündlich dem Diskussionbeitrag von SV Schulz an.

TOP 6

BV0108/2011

**Einreicher: Fachdienst IV/1 -
Behindertenbeauftragter**

Abberufung von Mitgliedern des Behindertenbeirates

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Frau Barbara Pachelt als Mitglied des Behindertenbeirates der Stadt ab.

Einstimmig

TOP 7

MV0038/2011

**Einreicher: Fachdienst IV/1 -
Behindertenbeauftragter**

Bericht des Behindertenbeauftragten

Mitteilungsinhalt:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt den Bericht des Behindertenbeauftragten zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

TOP 8

Einreicher:

Mitteilungen

FDL III/1, Frau Schulz, informierte über 2 Punkte:

1. Die Kita „Pünktchen und Anton“ hat den Zuschlag erhalten, im Rahmen der Bundesinitiative für Sprache und Integration als „Konsultationskita qualifiziert zu werden. Über einen Zeitraum von ca. 27 Monate erhält das Team der Erzieherinnen und Erzieher Qualifizierungen, Begleitung und Unterstützung zur Umsetzung des Sprachförderkonzeptes für Kinder unter 3 Jahren des Deutschen Jugendinstitutes (DJI). Mit dem DJI wurde eine Vereinbarung geschlossen. Danach werden die pädagogischen Fachkräfte das Konzept erproben und umsetzen, mit Multiplikatoren zusammenarbeiten und wissenschaftlich durch das DJI begleitet. Die Arbeit wird dokumentiert, reflektiert und analysiert. Zum Abschluss erfolgen die Präsentation der Ergebnisse sowie die Anerkennung als Konsultationskita. Die Kita erreicht damit den Status, beispielgebend für andere Kitas auf dem Gebiet der Sprachförderung für Kinder unter 3 Jahren zu sein und das erreichte Wissen und die entsprechende Umsetzungen durch Konsultationen und Beratungen für andere Kitas, auch über die Stadtgrenzen hinaus, weiterzugeben. Die Stadt Hennigsdorf erhält für die Fortbildungen Honorarmittel in Höhe von 6.000 €.
2. Es existiert eine Anfrage der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), die durch den Bund beauftragt wurde, im Zeitraum von September 2011 bis April 2012 insgesamt 60 Zukunftswerkstätten zur frühkindlichen Bildung unter dem Motto „Anschwung für frühe Chancen“ durchzuführen. Darüber hinaus sollen „600 Initiativen für frühe Chancen“ unterstützt werden. Die Stadt Hennigsdorf wird am 13. Dezember 2012 eine Zukunftswerkstatt als einen Baustein des Audits „Familiengerechte Kommune“ durchführen. Die Organisation, Moderation und Dokumentation erfolgt durch die DKJS. In der Zukunftswerkstatt sollen der Fachkräftemangel sowie ein Leitbild für Kitas thematisiert werden. Als Gäste werden neben Kita-Leiter und – Erzieher auch der Träger sowie das IFK Vehlefan, das Landesjugendamt und Fachschulen, die Erzieher ausbilden, angesprochen. Eine Einladung geht auch an die Fraktionsvorsitzenden. Frau Schulz signalisierte, dass die Mitwirkung je eines Fraktionsvertreters ausdrücklich gewünscht wird. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt sollte die Stadt Hennigsdorf anzeigen, ob und wie sie als eine der „600 Initiativen für frühe Chancen“ unterstützt werden möchte.

Simone Schulz
Protokollantin

Peter Schulz
Vorsitzende/r des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses

Bestätigung des Protokolls in der Sitzung am durch

Zusendung der Niederschrift an die SV per Bote am:

Einspruchsfrist endet am: